

## FEUERSCHÄDEN — WIEDERERBAUER

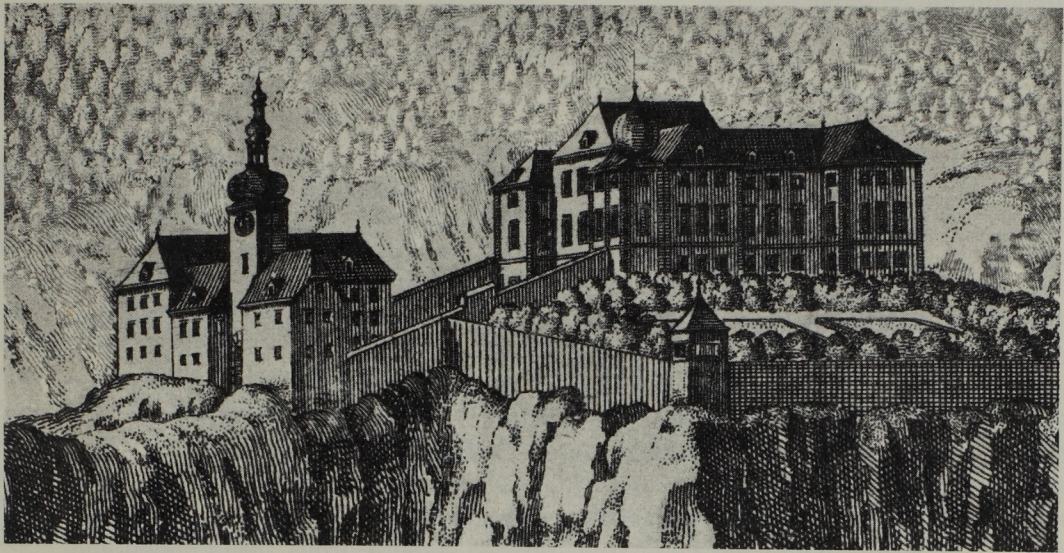


Abb. 285. Schloß Friedstein, 1676 erbaut von Wolf Retschitzegger.

Wenn im 17. oder 18. Jahrhundert eine Kirche, ein Pfarrhof, eine Mühle, ein Maierhof oder auch ein Schloß durch das „wilde Feuer“, den Blitzschlag oder eine fremde Brandlegung, eingeäschert wurde, pflegte ein Großteil der Wiederaufbaukosten durch öffentliche Mittel aufgebracht zu werden. Jedenfalls richtete der Pfarrer oder Gutsbesitzer eine diesbezügliche Bitte an die Landschaft. Zuvor mußten „Bauverständige“, Maurer- und Zimmermeister, einen Lokalausweis vornehmen und einen Kostenüberschlag aufstellen. All diese Akten wurden in einer eigenen Archivgruppe „Feyerschäden“ aufbewahrt. Sie füllen nicht weniger als zehn pralle Schuber. Sie stehen als Nr. 139—148 in der Landschaftlichen Reihe. Sie sind baugeschichtlich von namhaftem Interesse, sie gewähren einen konkreten Längsschnitt durch die lange Reihenfolge der „Paumayster“, durchgängig Maurermeister betitelt, der Städte, Märkte, auch Dörfer des Landes. Zahlreiche Namen, die im „Maurerbuch“ und in den Ortsartikeln ohne Leistungen genannt werden mußten, kehren mit solchen wieder. Leider fehlen in zahlreichen Fällen just die namentlich unterfertigten Kostenvoranschläge, sie bleiben natürlich hier unberücksichtigt, trotzdem ist das Material ungemein reichhaltig; wir können es also nur recht „flüchtig“ auswerten, aber es werden überall außer den Objekten, die nicht immer eindeutig lokalisiert werden können, die Meisternamen und das Ausstellungsdatum der „beyleifigen Yberschläge“ genannt, dazu noch, um das Ausmaß der Bauleistung anzudeuten, die „Summa Summarum“ der Baukosten. Es ist auch nicht immer möglich festzustellen, ob der „Kostenvoranschläger“ den Bau auch selber durchgeführt hat, im allgemeinen dürfte es zumeist der Fall gewesen sein. In den Nennungen steht mit 14 Fällen Meister Jakob Schmerlaib aus Leibnitz weitaus obenan, es folgen mit je 8 Nennungen Bartlme Ebner und Toman Ebner aus Wildon, mit 7 Joseph Carlon, mit 4 Blasius Ruess von Bruck, mit je 3 Franz Isidor Carlon, Anton Leitner, Johann Joseph Stengg, alle aus Graz, Rued Schritwieser aus Deutschlandsberg, Hans Hildebrandt aus Leibnitz, Andreas Strassgietl aus Vorau (Hartberg), mit je 2 unter andern Joachim Carlon, Andreas Stengg, Joseph Hueber, Hans Herzog aus Admont